



FC WACKER  
INNSBRUCK

# Ein Sport- unternehmen in Zahlen, Fakten & Zielen

[www.fc-wacker-innsbruck.at](http://www.fc-wacker-innsbruck.at)



# Vom Fußballverein zum Sportunternehmen



Der FC Wacker Innsbruck steht für Tiroler Profi-Fußball im Tivoli Stadion Tirol und ist seit mehr als 100 Jahren fixer Bestandteil der Sportlandschaft. Österreich-

weit vertritt er die Namen Tirols und Innsbrucks und kann in seiner über hundertjährigen Geschichte auf mehrere sehr erfolgreiche Zeiten zurückblicken. Mit zehn Meistertiteln und sieben Cup-Siegen gehört der FC Wacker Innsbruck nach wie vor zu den erfolgreichsten Vereinen dieser Republik. Daraus wächst Verantwortung. Verantwortung, derer sich die Verantwortlichen des Vereins bewusst sind. Seit dem Crash im Jahr 2002 und dem jähren Ende des Erfolgslaufs ist es bisher nicht gelungen wieder an damalige Zeiten anzuschließen.

Im Sommer des Jahres 2017, nach Jahren, die von sportlich schwankenden Leistungen geprägt waren, hat sich die schwarz-grüne Vereinsführung einem internen Motto verschrieben. Unter dem Titel ENDLICH WIEDER WACKER soll der gesamte Verein zu alter Stärke finden. Vom Nachwuchs bis zu den Profis, vom Volunteer bis zum Cheftrainer, vom Mitglied bis zum Präsidenten. Endlich wieder Wacker. Endlich wieder jener erfolgreiche, sympathische und positiv besetzte Verein der man bereits einmal war. Endlich wieder Wacker. Endlich wieder der schwarz-grüne Fußballverein, auf den ganz Tirol stolz sein kann. Endlich ein stabiles und funktionierendes Sportunternehmen in Schwarz und Grün.

Um dieses Motto in allen Bereichen spürbar zu machen, wurden unterschiedliche Maßnahmen getroffen. Vor allem im Sport und in der Kommunikation wurden die Weichen komplett neu gestellt. Nach dem ersten Halbjahr zählt die schwarz-grüne Mannschaft zu den Aufstiegsaspiranten, ist im Tivoli Stadion Tirol ungeschlagen und hält in mehreren Kategorien Bestwerte. Dank neuem Podcast,

Sportstammtisch und Co. wurde der Traditionsverein zudem für alle Tirolerinnen und Tiroler wieder ein spür- und erlebbarer Verein.

Parallel dazu wurde seit Sommer 2017 an einem schwarz-grünen Zukunftsprogramm gearbeitet. Wer erfolgreich in die Zukunft gehen will, braucht einen Plan, eine Strategie und klare Ziele. Diese Ziele wurden in vier Hauptbereiche unterteilt. Wer weiß wohin er will, ist schon auf dem Weg, auf dem besten Weg. Das schwarz-grüne Zukunftsprogramm für erfolgreichen Fußball-sport und nachhaltige Ausbildung in Tirol.

## Sport: Unser Herz

Seit über hundert Jahren wird in Innsbruck professionell Fußball gespielt. Wer die Farben Schwarz und Grün trägt, hat sich einem Wertekatalog verschrieben: Nur im Team ist man stark, nur wenn jeder für seinen Mitspieler rennt, kann man am Ende gemeinsam jubeln. In der jüngeren Vergangenheit sind viele Dinge alles andere als wünschenswert verlaufen, nicht nur unsere Fans können davon ein Lied singen. Das soll sich ändern. Auch und vor allem durch sehr gute Jugendarbeit und klare Ziele.

## Infrastruktur: Unsere Heimat

Das Tivoli Stadion Tirol in seiner jetzigen Form und auch das abgerissene alte Tivoli Stadion sind unwiderruflich mit dem FC Wacker Innsbruck verbunden. Tausende haben hier gemeinsam gefeiert und gelitten. Ein Fußballverein lebt von seinen Anhängern, der damit verbundenen Energie und den daraus entstehenden Emotionen. Eine sportliche Heimat zu schaffen, in der sich Menschen gerne aufhalten, die den Anforderungen der Zeit entspricht und Vermarktungspotentiale bietet, hat oberste Priorität.

## Organisation: Unsere Seele

Die Herausforderungen denen sich ein Fußballverein heutzutage stellen muss, sind in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Nicht nur auf dem Platz werden Höchstleistungen gefordert, auch in allen anderen Bereichen gilt es erfolgreich zu arbeiten. Ob im Marketing, im Controlling, beim Merchandising, in Sachen Infrastruktur und Sicherheit oder in der Verwaltung – aus Fußballvereinen sind moderne Sportunternehmen geworden. Das braucht kluge Köpfe, Kraft, Know-how, Strategie und eine funktionierende Struktur. Vor allem aber viele, viele ehrenamtliche Helfer.

## Finanzen: Unsere Zukunft

Fußball, vor allem im Zeitalter der Globalisierung und in einem Geschäft, dessen Markt sukzessive von Milliardären und deren unbegrenzten Mitteln überschüttet wird, kostet zunehmend mehr Geld. In der Vergangenheit schon als oberstes Ziel ausgegeben, wollen wir durch eigene Mittel die Vereinskassen füllen und ein höheres Budget erwirtschaften. Durch gelungene Spielerverkäufe im vergangenen Jahr, ist der Grundstein dafür gelegt. Nun gilt es nachzulegen und die vorhandenen Potential ein für alle Mal zu nutzen. Auch das bedeutet: Endlich Wieder Wacker. Endlich Sportunternehmen.

Kern einer erfolgreichen Zukunft ist und bleibt jedoch die optimale Nachwuchsförderung und ganzheitliche Ausbildung junger Sportler. Hierfür braucht es in Tirol produktive Zusammenarbeit und Infrastrukturmöglichkeiten mit Bundesligastandards.

  
Gerhard Stocker  
Präsident

  
Alfred Hörtnagl  
General Manager

# Unsere Zukunftsbilder



Wirtschaftsfaktor  
für Tirol.



Innovator,  
Digitales & Ökologie



Tirols Botschafter im  
Österreichischen  
Fußball



Ausbildungsstätte



Dafür steht das Sportunternehmen  
FC Wacker Innsbruck.

# Was wir erreicht haben, wo wir stehen

**8 junge Tiroler Talente** schafften im vergangenen Sommer – mit Hilfe des Projekts „Profiles – going for goals“ – den Sprung von der zweiten Mannschaft in den Profikader. Der 21-jährige offensive Mittelfeldspieler Flo Rieder spielte sich in der Herbstsaison sogar in die Stammelf. Lukas Hupfauf (21), Jeffrey Egbe (19) und Okan Yilmaz (20) kamen ebenfalls regelmäßig zu Einsätzen. Philipp Riegler (19), Raphael Gallé (18), Sebastian Pointner (21) und Stefan Pribanovic empfehlen sich bei jedem Training und brennen auf ihre Chance. Matthäus Taferner (16) hat im Dezember seinen ersten Jungprofivertrag unterschrieben und wird langsam herangeführt. Die nächste junge Garde (Jahrgang 2000 & 2001) steht in den Startlöchern.

**Top Hinrunde** Neun Mal spielte die Mannschaft von Karl Daxbacher in den ersten 20 Runden der laufenden Saison zu Null. Zuhause am Tivoli ist das schwarz-grüne Team noch unbesiegt. Mit 18 Gegentreffern hat der FC Wacker in der Herbstsaison die wenigsten Gegentreffer der Liga erhalten. Zwei Spieler (Dedic & Jamnig) liegen zum Jahreswechsel in den Top 5 der Torschützenliste. All diese Fakten machen Mut und Hoffnung auf ein tolles Frühjahr 2018.

**24,1 Jahre Altersschnitt** bei den Profis zeigt den gelungenen Teamumbau im Sommer 2017. Erfahrene Athleten wurden durch junge, hoffnungsvolle Spieler ersetzt. Österreicher/Tiroler sammeln im schwarz-grünen Team fleißig Einsatzminuten.

**Erfolgreiche Einzelspieler** pushen das gesamte Team. In den letzten Jahren stellte der FC Wacker Innsbruck mit Thomas Pichlmann (2015/16) und Patrik Eler (2016/17) jeweils den Torschützenkönig. Eler wurde zudem zum Spieler der Saison der Sky Go Erste Liga gewählt.

**3 Herrenmannschaften** stellt der FC Wacker Innsbruck seit dieser Saison. Der FC Wacker Innsbruck III (Wacker Juniors) spielt in der 2. Klasse und konnte die Hinrunde ungeschlagen auf Platz 1 beenden. Unter der Leitung von Christian Stoff und Andreas Gretschnig arbeiten dort 16- bis 18-jährige Talente fleißig an ihrer weiteren Fußball-Laufbahn und am Sprung zur zweiten Mannschaft. Das große Ziel: eine Karriere als Profi. Mit dem FCW III soll der Sprung vom Nachwuchs- zum Erwachsenenfußball erleichtert werden.

**220 Nachwuchsspieler** werden derzeit beim FC Wacker Innsbruck ausgebildet. Die elf Nachwuchsmannschaften werden aktuell von 27 Trainern betreut. Auch in der Winterpause war der schwarz-grüne Nachwuchs voll aktiv und sorgte rund um den Jahreswechsel für tolle Ergebnisse und viele wunderbare gemeinsame Fußballstunden.

**Beste Innsbrucker** und zweitbeste Tiroler Mannschaft im Amateurbereich in der Saison 2016/17 – das war der FC Wacker Innsbruck II. In der Regionalliga West belegte die Mannschaft von Thomas Grumser den 6. Platz, nur einen Punkt hinter Schwarz. Derzeit hat die zweite FCW Mannschaft ein Durchschnittsalter von blutjungen 19,2 Jahren und rangiert auf Platz 8 der Regionalliga.

**41 Frauen** kicken in den Farben Schwarz und Grün. Im Sommer 2017 wurde die Damenabteilung des FC Wacker unter Leitung von Masaki Morass auf vollkommen neue Beine gestellt. Ein großer Kader mit vielen jungen Talenten zwischen 15 und 18 und ein paar arrivierten, erfahrenen Spielerinnen, stellt zwei Teams. Beide Mannschaften sind in ihren Ligen auf Aufstiegskurs. In der Winterpause wurden von der wackeren Damenabteilung die ersten beiden Hallenturniere organisiert. Mit großem Erfolg.

# Was wir erreichen wollen & was wir dafür brauchen

## KURZFRISTIG (0 BIS 1 JAHRE)

### Aufstieg der Profis

in die Bundesliga. Weil es in Tirol endlich wieder Duelle mit Rapid, Austria, Sturm und Salzburg geben soll. Die Festung Tivoli Stadion Tirol und das Tiroler Publikum haben sich das verdient.

### Doppelter Aufstieg

der beiden schwarz-grünen Damenmannschaften. Damit Österreichs Westen auf der Landkarte des rot-weiß-roten Damenfußballs wieder gestärkt ist.

### Fortbestand und Aufstieg

der dritten Herrenmannschaft. Die 16 bis 18-jährigen Jungs begeistern mit ihrem Spiel. Ihr Erfolgslauf soll weitergehen.

### Faire Kooperation

zwischen und mit allen Tiroler Fußballvereinen. In der Vergangenheit ist nicht immer alles optimal gelaufen. Gegenwart und Zukunft sollen von einem fairen & wertschätzenden Miteinander geprägt sein, das Gesamt-Fußball-Tirol stärken wird. Der FC Wacker hat deshalb die Initiative „Pro Fußball Tirol“ ins Leben gerufen.

## LAUFEND

### Talente finden & entwickeln

Nur so ist die sportliche und wirtschaftliche Zukunft eines Fußballvereins dauerhaft gesichert.

## LANGFRISTIG (AB IN 3 JAHREN)

### Europacup

### nach Tirol zurückholen

Spiele gegen Glasgow, Madrid, Moskau, Stuttgart oder Florenz sind unvergessene Sternstunden am Tiroler Sporthimmel. Im Hier und Jetzt mit voller Konzentration am Wesentlichen arbeiten und zwischendurch dennoch einmal träumen – das ist die Faszination Fußball und auch unsere Philosophie.

## WAS WIR DAFÜR BRAUCHEN

### Erhöhung des Sportbudgets

durch wachsende Einnahmen. Mehr private Sponsoren, mehr Zuschauer, mehr Mitglieder, mehr Transfererlöse. Wer das erreichen will, braucht geeignete Produkte, Fingerspitzengefühl und Ideen. Daran arbeiten unsere Mitarbeiter täglich.

### Mehr Fußballplätze

In einem alpinen Land wie Tirol, mit schneereichen Wintern und wenig Platz, sind Fußballplätze ein begehrtes Gut. Durch Kooperationen und Public-Private-Partnership-Projekte sollen mehr Rasenflächen entstehen und genutzt werden.

### Optimale Ausbildung

Fruchtbare Partnerschaften, einen schwarz-grünen Faden im eigenen Nachwuchs, eine durchgängige Ausbildungsphilosophie, optimale Vereinbarkeit zwischen Schule und Sport und eine bundesligataugliche Infrastruktur.

# Was wir erreicht haben, wo wir stehen

**55 Golden Member** unterstützen den Verein als aktive Botschafter. Die Golden Member Initiative wurde im vergangenen Sommer ins Leben gerufen. Unter den ersten Botschaftern finden sich namhafte Vertreter aus Tirols Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft.

**1. Sportstammtisch** hat bereits stattgefunden – viele weitere sollen folgen. Ein Abend. Zwei Moderatoren. Spannende Gäste. 90 Minuten Zeit. Den ersten schwarz-grünen Sportstammtisch im Greenvieh in Obermieming, in der Heimat von Wackers Nummer 7 Flo Jamnig, besuchten mehr als 150 Interessierte und Fußballbegeisterte. Nach den offiziellen 90 Minuten konnten die Besucher (in der extra vorgesehenen Nachspielzeit) mit Spielern (Jamnig, Knett, Rieder), Teilen des Vorstandes und des Clubmanagements noch lange plaudern. Ein voller Erfolg, der in allen Tiroler Bezirken fortgesetzt werden soll. Ja, wir kommen auch nach Reutte und Osttirol.

**62 Tiroler Fußballvereine** sind Teil der schwarz-grünen Initiative „Pro Fußball Tirol“, die die Kommunikation unter allen Tiroler Fußballvereinen verbessern soll. Ein erstes „Pro Fußball Tirol Fest“ fand beim Tiroler Derby am Tivoli bereits statt. Und es war ein voller Erfolg. Im Frühjahr folgt das nächste.

**170 Personen** erhalten direkt vom FC Wacker Innsbruck einen Gehalt oder eine Aufwandsentschädigung. Der Großteil davon arbeitet für eine der schwarz-grünen Mannschaften oder im Nachwuchs. Im Clubmanagement arbeiten sechs fix beschäftigte Mitarbeiter und drei freie Kräfte. Ohne die Hilfe der vielen ehrenamtlich tätigen Personen wäre die Mission „Spitzenfußball am Tivoli – Endlich wieder Wacker“ nicht realisierbar.

**39 Autogrammstunden** Schulbesuche, Fotosessions und andere PR-Termine wurden in der Herbstsaison von Spielern und Mitarbeitern des FC Wacker Innsbruck realisiert. Darunter medienwirksame Aktionen wie die „FARE Aktionswochen – gegen Rassismus und Diskriminierung im Fußball“, die alle Innsbrucker Fußballvereine gemeinsam unterstützen und „leise“ Termine, wie Leseaktionen und Besuche in Tiroler Schulen.

**2 Innovationen** im Bereich Kommunikation. Mit der „Wackerstube“ – dem schwarz-grünen Podcast – hat der FC Wacker österreichweit den ersten Vereinspodcast überhaupt. Wöchentlich informieren die beiden Moderatoren Martin und Felix via Youtube und iTunes über die aktuellen Geschehnisse rund um den Verein, bitten interessante Gäste zum Gespräch und plaudern aus dem Nähkästchen. Interaktionen mit dem Publikum sind erwünscht. Die Wackerstube erscheint – während der Saison – wöchentlich zwischen Dienstag und Donnerstag. Im Sommer 2017 launchte der Verein die erste Online-Stadion-Zeitung Österreichs mit Echtzeit-Daten zum Spiel, Videos und Hintergrundberichten unter [www.stadionzeitung.at](http://www.stadionzeitung.at)



# Was wir erreichen wollen & was wir dafür brauchen

KURZFRISTIG (0 BIS 1 JAHRE)

## Aufbau der Vertriebsabteilung

um für ein Wachstum bei den Einnahmen, vor allem im privaten Sponsoren-

Bereich zu sorgen. Von der Entwicklung neuer, attraktiver Produkte, über den Verkauf, bis hin zur Betreuung der Kunden, fallen hier viele wichtige Aufgaben an.

## Gründung eines Unternehmerkuratoriums

um das in Tirol

vorhandene unternehmerische Potential und Wissen auch im Tiroler Sport zu nutzen und die Wirtschaft wieder für Spitzenfußball am Tivoli zu begeistern.

## Installation von Spitzenfußball Ausschuss

Ein regelmäßig tagen-

des Gremium mit Experten aus allen relevanten Bereichen. Vertreter der Vereinsführung, Vertreter von Stadt und Land, Vertreter des Stadion Eigentümers, Vertreter der Sponsoren und Vertreter des Fußballverbandes, die sich regelmäßig aktiv austauschen und das Beste für Tirols Spitzenfußball planen. Erste Zusagen gibt es bereits.

## Gegenseitiges Vertrauen

aller handelnden Personen. Verein, Politik, Sponsoren, Medien, Mitglieder, Fans, Partner. Es geht nur durch ein starkes Miteinander.

## Weiterentwicklung der eigenen Mitarbeiter

Personalentwicklung ist für

jedes Unternehmen einer der größten Erfolgsfaktoren, auch bei einem Sportunternehmen. Mitarbeiter des FC Wacker Innsbruck sollen gerne hier arbeiten, sich weiterbilden können und Verantwortung übernehmen. Vom reinen Ausführer, hin zum aktiven und innovativen Gestalter.

## Neue Produkte

in allen Bereichen. Vom Merchandising, über

Medienangebote, bis hin zu Sponsor-Paketen. Nur zeitgemäße Produkte, die dem Kunden ein Erlebnis ermöglichen, lassen sich verkaufen.

MITTELFRISTIG (1,5 BIS 3 JAHRE)

## 9 Sportstammtische

pro Jahr. In jedem Tiroler Bezirk

soll ein schwarz-grüner Sportstammtisch stattfinden. Der Verein muss zu den Leuten und aktiv auf die Menschen in Tirol zugehen.

## 200 Golden Member

als aktive Botschafter des Vereins zu gewinnen.

## 3000 Mitglieder

die sich aktiv zum Verein bekennen und für ein lebendiges Vereinsleben sorgen.

## 10.000 Zuschauer

regelmäßig bei jedem Heimspiel des FC Wacker Innsbruck im Tivoli Stadion Tirol.

# Was wir erreicht haben, wo wir stehen

## Italienischer Ausstatter

Macron ist ein italienischer Sportartikelhersteller. Der Familienbetrieb aus Bologna hat sich in den letzten Jahren zum Global Player entwickelt und rüstet viele bekannte Vereine aus. Darunter namhafte Fußballclubs wie 1860 München, Hajduk Split, Lazio Rom, FC Bologna, Union Berlin, U.D. Levante, FC Miami, FC Modena, Club Brugge, Dinamo Bukarest oder Stoke City. Seit Sommer 2017 ist Macron auch am österreichischen Markt und der offizielle Ausstatter des FC Wacker Innsbruck.

## Top Trainingssteuerung

Dank Firstbeat. Firstbeat liefert Herzfrequenz-Analysen und wandelt die dort gewonnenen Daten in personalisierte Einsichten zu den Themen Stress, Training und Schlaf um. Beim FC Wacker Innsbruck werden die Firstbeat-Uhren zum Spielertracking und zur optimalen Trainingssteuerung genutzt.

## Modernes Scouting System

Dank Wyscout. Wyscout ist der führende Dienstleister im Bereich Scouting. Das italienische Unternehmen liefert Daten und Informationen über Spieler, die bei Transferentscheidungen wertvoll sein können und die Erfolgsquote erhöhen.

## Live Daten

zu jedem Spiel unserer ersten Mannschaft. Opta Sports ist der führende Dienstleister in Sachen Fußball-Live-Daten. Jeder Pass, jeder Zweikampf, alles wird gemessen. Das erlaubt Spielanalysen in der Halbzeitpause und wird international auch in der Matchvorbereitung genutzt. Der FC Wacker Innsbruck stellt diese Live-Daten auch seinen Fans via [www.stadionzeitung.at](http://www.stadionzeitung.at) zur Verfügung. So wird ein Fußballspiel zum Rundum-Erlebnis.

## LED Bande im Stadion

Ab dem Frühjahr 2018 wird es bei Spielen des FC Wacker Innsbruck im Tivoli Stadion Tirol eine neu angeschaffte, hochmoderne LED-Bande der neuesten Generation geben. Das ermöglicht – auch kleineren & lokalen Sponsoren – neue, attraktive Werbemöglichkeiten und dem Verein neue wirtschaftliche Potentiale.





# Was wir erreichen wollen & was wir dafür brauchen

KURZFRISTIG (0 BIS 1 JAHRE)

## CRM aufbauen

Nur eine moderne, stetig gewartete Kundendatenbank ermöglicht zielgruppengerechte Kommunikation und wirksame Maßnahmen. In Sachen Datenbank soll der FC Wacker Innsbruck auf dem schnellsten Weg in die Gegenwart geholt werden. Die bestehende Infrastruktur ist in die Jahre gekommen und braucht dringend eine Investition.

## Modernisierung aller Online-Kanäle

Die stetige Weiterentwicklung aller medialen Angebote, von der Website, über die Social Media Kanäle, bis hin zum eigenen Youtube-Kanal gehört zu den Aufgaben eines Sportunternehmens, wie die Weiterentwicklung der eigenen Mannschaft. Hier soll in den kommenden Monaten weiter investiert werden ...

MITTELFRISTIG (1,5 BIS 3 JAHRE)

## Heimat schaffen

Ein Vereinsheim ist für viele Vereine eine Selbstverständlichkeit. Für den FC Wacker nicht. Es ist der Wunsch von vielen, dass es in Tirol eine schwarz-grüne Heimat gibt. Heimat schaffen, steht in den nächsten Jahren ganz oben auf der Aufgabenliste. Heimat für Tirols Fußballfans, Clubmanagement, Mitglieder, Presse & Spieler.

LANGFRISTIG (3,5 BIS 5 JAHRE)

## Digitales Stadion

Die eigene Heimstätte mit allen Partnern und Verantwortlichen stetig weiter zu entwickeln ist wichtig. Fußball funktioniert weltweit als ganzheitliches Erlebnis. Von der Anfahrt, über den Einlass, die Verpflegung, den Rund-um-Datenservice bis hin zum Spiel und zur Nachbesprechung. Fußball am Tivoli muss zum begeisterten Gesamterlebnis werden.

WAS WIR DAFÜR BRAUCHEN

KURZFRISTIG (0 BIS 1 JAHRE)

## Stadionentwicklungsplan erarbeiten

Gemeinsam mit allen Partnern und Verantwortlichen soll ein Stadionentwicklungsplan für das Tivoli Stadion Tirol erarbeitet werden. In welchen Bereichen sind Adaptionen nötig? Wo muss man sich verbessern, um aus dem 18 Jahre alten Tivoli einen Ort zu machen den die Menschen gerne besuchen?

**Mittelfristig:** Die gemeinsam erarbeiteten und beschlossenen Pläne sollen Schritt für Schritt, wirtschaftlich und organisatorisch sinnvoll, umgesetzt werden.

MITTELFRISTIG (1,5 BIS 3 JAHRE)

## Trainingszentrum verwirklichen

Herzstück eines nachhaltig erfolgreichen Profivereins bildet ein wettbewerbsfähiges Trainingszentrum, das optimale Trainingsbedingungen und ganzheitliche Ausbildungsarbeit ermöglicht. Neben der fußballspezifischen Ausbildung spielen bei der ganzheitlichen Nachwuchsarbeit auch die schulische Ausbildung (Lehre, Matura) und die mentale Ausbildung (Persönlichkeitsentwicklung) eine wichtige Rolle. Ziel ist deshalb die Schaffung eines für Tirol einzigartigen dualen Schulmodells, das Schule und Fußball ideal verbindet. Ein wettbewerbsfähiges Trainingszentrum bietet die dafür nötigen Rahmenbedingungen. Dazu gehören neben ausreichend Fußballplätzen (Rasen, Kunstrasen, Indoorhalle), auch ein Funktionsgebäude mit Räumlichkeiten für optimale medizinische Versorgung, Physiotherapie, Fitnesstraining, Mentaltraining und Seminare, sowie ausreichend Unterbringungsmöglichkeiten (Internatsplätze). So ist die ganzheitliche Ausbildungsarbeit Basis für den sportlichen Erfolg und für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung des Sportunternehmens FC Wacker Innsbruck und das Sportland Tirol.

# Was wir erreicht haben

## Transfererlöse durch Spielerverkäufe

Neben Sponsor-, Ticket- und Merchandising-Einnahmen zählen Transfererlöse durch Spielerverkäufe zu den Haupteinnahmequellen eines Sportunternehmens. Talente erkennen, sie gut ausbilden und zum richtigen Zeitpunkt die Potentiale am Transfermarkt nutzen, ist dabei entscheidend. In der jüngeren Vergangenheit konnten durch die Transfers von Rami Tekir (zu Liefering), Alexander Riemann (zum LASK), Patrik Eler (zu Nancy/FR) und Michael Lercher (zu Mattersburg) Einnahmen lukriert werden.

## Effektivität in allen Bereichen

Als Sportunternehmen muss man zwei Dinge stets im Auge haben – die wirtschaftliche Stabilität und die sportlichen Erfolge. Nur wenn beides im Einklang ist, ist ein Fußballverein dauerhaft erfolgreich. Um Altlasten abzubauen, wurde nicht nur einnahmenseitig kräftig gekurbelt, wurden Kosten optimiert. Die Verbesserungen in der laufenden Saison betreffen alle Bereiche, auch das Sport- / Spielerbudget mit dem der konkurrenzfähige Kader zusammengestellt wird.

## Abbau des negativen Eigenkapitals

durch Transfererlöse, gesteigerte Einnahmen und Optimierungen in allen Bereichen konnte das negative Eigenkapital in den letzten Monaten stark abgebaut werden. Sowohl Einnahmen- als auch Ausgabenseitig wird stetig daran gearbeitet. In der Budget-Graphik gibt es detaillierte Informationen.

## Lizenz erhalten

und das in erster Instanz. Im Frühjahr 2017 dachten viele, dass die Lizenz, sprich die Spielberechtigung für Österreichs zweithöchste Spielklasse, nicht so schnell im Tivoli eintreffen würde. Mit viel Kraft, Transparenz und dem nötigen betriebswirtschaftlichen Knowhow ist dies dennoch gelungen.



# Was wir erreichen wollen, unsere Ziele

KURZFRISTIG (0 BIS 1 JAHRE)

## Negatives Eigenkapital gänzlich abbauen

und den Verein tatsächlich, endgültig und nachhaltig entschulden. Nur dann sind langfristig wirtschaftliche und sportliche Erfolge möglich. Ansonsten geht ein Großteil des Aufwands und der Energie zuerst in das Stopfen diverser Finanzlöcher.

MITTELFRISTIG (1,5 BIS 3 JAHRE)

## Investitionsbudget aufbauen

und Rücklagen schaffen. Ein seriös geführtes und erfolgreiches Sportunternehmen muss es sich zum Ziel setzen ein Investitionsbudget aufzubauen, um auch während der Saison auf Unvorhersehbares reagieren zu können.

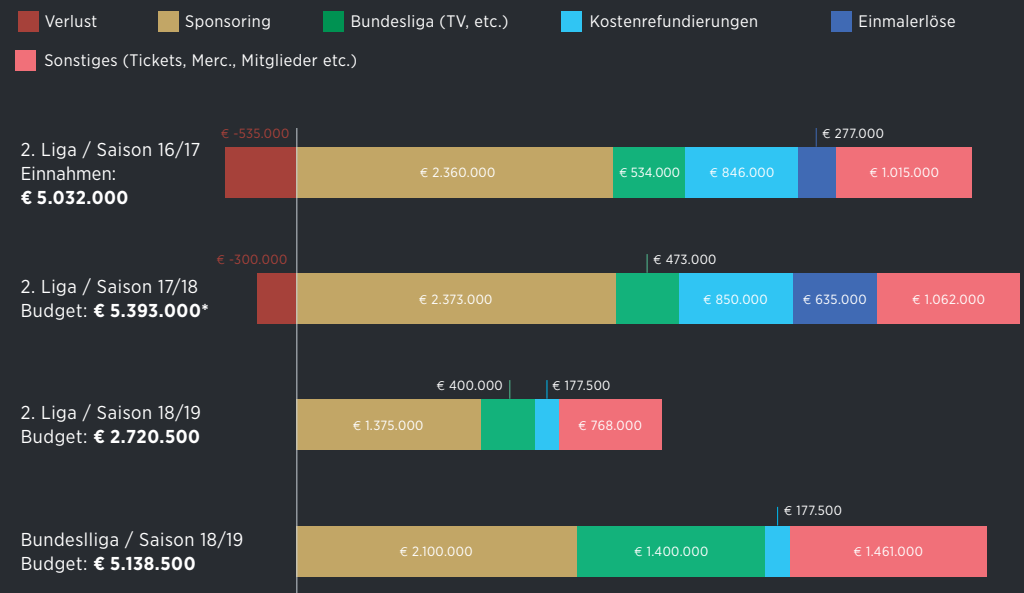
LANGFRISTIG (3,5 BIS -JAHRE)

## Dauerhaft Hälfte des Budgets

als Rücklage auf dem Konto haben. Ein gewagtes Ziel. Ein wichtiges und richtiges Ziel, an dem täglich gearbeitet wird.

## FC WACKER INNSBRUCK

### Status Gesamtbudget per 15.01.2018



\* Der FC Wacker Innsbruck bezahlt jährlich (Saison 16/17) circa 1,2 Millionen an Steuern.

Durchschnittliches  
Budget eines Vereins in  
der Sky Go Erste Liga

€ 3.800.000

Durchschnittliches Budget  
eines Vereins in der Bundesliga  
(ohne Red Bull Salzburg)

€ 15.000.000

Quelle der Vergleichsdaten: Statistik Österreichische Fußball Bundesliga



TIVOLI STADION TIROL, HERBST 2017

Stadionstraße 1 | 6020 Innsbruck | T +43.512.58 88 77 | F +43.512.58 88 77-30  
office@wackerinnsbruck.at | [www.fc-wacker-innsbruck.at](http://www.fc-wacker-innsbruck.at)

#### IMPRESSUM

Inhalt & Konzeption: FC Wacker Innsbruck GmbH & Hofschreiberei Kommunikationsagentur,  
Bilder & Graphik: GEPA, Spectrum Werbeagentur – Stand: 15.01.2018